



COMMERZBANK



Rund um das Thema SEPA-Lastschrift (Basis)

Sie wollen weitere Informationen zu einer SEPA-Lastschrift (Basis), u. a. wie man sie zurückgeben kann oder wie Sie Ihr Konto für Lastschrifteinzüge sperren können? Hier finden Sie die wichtigsten Infos auf einen Blick!

Wie mache ich was?

- **Wie gebe ich eine Lastschrift zurück?**
Online anmelden > Konto auswählen > entsprechende Lastschrift auswählen > auf „Lastschrift zurückgeben“ klicken > mit photoTAN bestätigen
- **Wie sperre ich eine Lastschrift?**
Online anmelden > „Eine neue Lastschriftsperre einrichten“ auswählen > Konto auswählen, für das die Sperre eingesetzt werden soll > eingeben, ob Sperre für einen bestimmten Empfänger, ein bestimmtes Mandat oder bestimmtes Land gelten soll > mit photoTAN bestätigen

Was sollte ich wissen?

Was ist eine SEPA-Lastschrift?

- Es gibt 2 Arten von SEPA-Lastschriften – die SEPA-Lastschrift (Basis) und die SEPA-Lastschrift (Firmen). In dem Artikel beziehen wir uns auf die SEPA-Lastschrift (Basis), die für Verbraucher und Firmen angeboten wird. Die SEPA-Lastschrift ist eine bargeldlose Zahlungsmethode, bei der ein Geldbetrag durch die Bank des Zahlungsempfängers vom Konto des Zahlungspflichtigen eingezogen wird.

Was ist der Vorteil einer SEPA-Lastschrift?

- Der Vorteil aus Sicht des Zahlungspflichtigen besteht darin, dass er nicht in Verzug kommen kann und sich dadurch mögliche Mahngebühren und Strafzinsen spart.
- Der Vorteil aus Sicht des Zahlungsempfängers liegt darin, dass er die Zahlungseingänge und damit seine Liquidität steuern kann.

Wie erteile ich ein Lastschriftmandat?

- Möchte ein Zahlungsempfänger von Ihrem Konto mittels SEPA-Lastschrift Geld einziehen, stellt dieser Ihnen ein SEPA-Lastschriftmandat papierhaft/elektronisch zur Verfügung. Mit diesem Mandat ermächtigen Sie den Zahlungsempfänger zum Einzug fälliger Beträge und die Bank des Zahlungspflichtigen zur Einlösung der Lastschrift. Die Mandatsreferenz dient zur eindeutigen Identifizierung des Lastschrifteinzugs.
- Eine Ausfertigung des Mandats sollte vom Zahlungspflichtigen und vom Zahlungsempfänger vorgehalten werden.

Angaben zur Ausführung der SEPA-Lastschrift (Basis)

- Der Zahlungsempfänger muss dem Zahlungspflichtigen eine Vorabinformation (Pre-Notification) mit Angabe zum Fälligkeitsdatum und zum genauen Betrag zur Verfügung stellen. Dies muss mind. 14 Tage vorher erfolgen oder es wurde anders vereinbart. Die Vorabinformation kann z. B. über den Vertrag oder die Rechnung etc. geregelt sein.

Was sollte ich wissen?

Kann das SEPA-Lastschriftmandat geändert werden?

- Grundsätzlich kann alles im Mandat geändert werden. Änderungen sollten in Textform festgehalten werden. Es ist abzuwägen, wann die Erstellung eines neuen Mandats sinnvoll ist. Ändert sich der Zahlungspflichtige und/oder der Zahlungsempfänger, dann ist auf jeden Fall ein neues Mandat einzuholen.

Welche Möglichkeiten habe ich, SEPA-Lastschriftsperrn einzurichten?

- Man kann entweder eine generelle Sperre für sein Konto setzen lassen oder aber für einzelne Parameter wie z. B. einen bestimmten Zahlungsempfänger mit IBAN und Gläubiger-ID. Neben der Sperre bei der Bank sollte man auch sein gegenüber dem Zahlungsempfänger erteiltes SEPA-Lastschriftmandat widerrufen.

Weitere Informationen zur Lastschriftrückgabe

- Sofern ein gültiges Mandat vorliegt, beträgt die Rückgabefrist 8 Wochen.
- Liegt kein gültiges Mandat vor, ist eine Lastschrift 13 Monate rückgabefähig.

Welche Angaben muss ein SEPA-Lastschriftmandat enthalten?

- Angaben zum Zahlungsempfänger
 - Name und Adresse des Zahlungsempfängers
 - Gläubiger-Identifikationsnummer
- Angaben zum Zahlungspflichtigen
 - Name und Adresse des Zahlungspflichtigen
 - Mandatsreferenz des Zahlungsempfängers
 - IBAN
- Angaben zum Mandat
 - Art der Lastschrift: in dem Fall SEPA-Lastschrift (Basis)
 - Rhythmus des Einzugs: einmalig, wiederkehrend



Tipp:

Dokument direkt **herunterladen und speichern**.
So haben Sie alle Infos jederzeit zur Hand.